

L03767 Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 22. 11. 1916

22. Nov. 1916.

Lieber Herr Doctor, Ihr Brief kam, wie ich den meinen eben abgeschickt hatte. Ich kann nichts sagen als: ich danke Ihnen. Wüssten Sie, wie es mich berührt, wenn mir einmal Jemand meinen »Eigensinn« nicht zum Vorwurf macht. Das
5 ist bisher nicht oft geschehen. Aber ich habe kein Verdienst: meine Arbeit war nur Lebenselement, Quell aller Freudigkeit, trotz so vieler schwerer Stunden des Zweifels – was Wunder wenn ich sie, wenn sie mich nicht losgelassen hat?! Auch dieser Abend: nur ein Schritt weiter. Jetzt freu ich mich schon unsagbar auf alle herrlichen Lieder, die ich gleich – morgen –, neu studieren werde.
10 Seien Sie herzlichst gegrüsst und auf Wiedersehen!
Arthur grüsst Sie bestens!
Ihre
OlgaSchnitzler.

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 1 Blatt, 2 Seiten, 714 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

² *Brief*] nicht überliefert

² *meinen*] Olga Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 11. 1916.

Register

Wiener Konzerthaus

Gesangskonzert von Olga Schnitzler, 18.11.1916, 1